

# Gib dich zufrieden

T: Paul Gerhardt 1666/67 (EG 371)

M: Christian Hähle 2007

The musical score is written for a single voice part in G major (one sharp) and 2/4 time. It consists of three staves of music. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 2/4 time signature. The melody starts with a quarter rest, followed by a quarter note G4, and then a series of quarter notes: A4, B4, C5, B4, A4, G4. Above the staff are the chord symbols D, A, D, A, h, and D. The second staff continues the melody with a quarter note G4, followed by a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5. Above the staff are the chord symbols fis, A, D, and G. The third staff continues with a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, and a quarter note C5. Above the staff are the chord symbols A, e, A, D, h, fis, A, G, and D. The lyrics are written below the notes.

1. Gib dich zu - frie - den und sei stil - le in dem Got - te  
In ihm ruht al - ler Freu - den Fül - le, ohn ihn mühst du  
dei - nes Le - bens! er ist dein Quell und dei - ne Son - ne,  
dich ver - ge - bens;  
scheint täg - lich hell zu dei - ner Won - ne. Gib dich zu - frie - den!

2. Er ist voll Lichtes, Trosts und Gnaden, ungefärbten, treuen Herzens;  
wo er steht, tut dir keinen Schaden auch die Pein des größten Schmerzens.  
Kreuz, Angst und Not kann er bald wenden, ja auch den Tod hat er in Händen.  
Gib dich zufrieden!
3. Wie dir's und andern oft ergehe, ist ihm wahrlich nicht verborgen;  
er sieht und kennet aus der Höhe der betrübten Herzen Sorgen.  
Er zählt den Lauf der heißen Tränen und fasst zuhauf all unser Sehnen. Gib dich zufrieden!
4. Wenn gar kein Einz'ger mehr auf Erden, dessen Treue du darfst trauen,  
alsdann will er dein Treuster werden und zu deinem Besten schauen.  
Er weiß dein Leid und heimlich Grämen, auch weiß er Zeit, dir's abzunehmen.  
Gib dich zufrieden!
5. Er hört die Seufzer deiner Seelen und des Herzens stilles Klagen,  
und was du keinem darfst erzählen, magst du Gott gar kühnlich sagen.  
Er ist nicht fern, steht in der Mitten, hört bald und gern der Armen Bitten. Gib dich zufrieden!
6. Lass dich dein Elend nicht bezwingen, halt an Gott, so wirst du siegen;  
ob alle Fluten einhergingen, dennoch mußt du oben liegen.  
Denn wenn du wirst zu hoch beschweret, hat Gott, dein Fürst, dich schon erhört.  
Gib dich zufrieden!
7. Was sorgst du für dein armes Leben, wie du's halten wollst und nähren?  
Der dir das Leben hat gegeben, wird auch Unterhalt bescheren.  
Er hat ein Hand, voll aller Gaben, da See und Land sich muss von laben. Gib dich zufrieden!
8. Der allen Vöglein in den Wäldern ihr bescheidnes Körnlein weiset,  
der Schaf und Rinder in den Feldern alle Tage tränkt und speiset,  
der wird viel mehr dich Einz'gen füllen und dein Begehrt und Notdurft stillen.  
Gib dich zufrieden!



9. Sprich nicht: „Ich sehe keine Mittel, wo ich such, ist nichts zum Besten.“  
Denn das ist Gottes Ehrentitel: helfen, wenn die Not am größten.  
Wenn ich und du ihn nicht mehr spüren, tritt er herzu, uns wohl zu führen. Gib dich zufrieden!
10. Bleibt gleich die Hilf in etwas lange, wird sie dennoch endlich kommen;  
macht dir das Harren Angst und Bange, glaube mir, es ist dein Frommen.  
Was langsam schleicht, fasst man gewisser, und was verzieht, ist desto süßer.  
Gib dich zufrieden!
11. Nimm nicht zu Herzen, was die Rotten deiner Feinde von dir dichten;  
lass sie nur immer weidlich spotten, Gott wird's hören und recht richten.  
Ist Gott dein Freund und deiner Sachen, was kann dein Feind, der Mensch, groß machen?  
Gib dich zufrieden.
12. Hat er doch selbst auch wohl das Seine, wenn er's sehen könnt und wollte.  
Wo ist ein Glück zu klar und reine, dem nicht etwas fehlen sollte?  
Wo ist ein Haus, das könnte sagen: „Ich weiß durchaus von keinen Plagen“? Gib dich zufrieden!
13. Es kann und mag nicht anders werden: alle Menschen müssen leiden;  
was webt und lebet auf der Erden, kann das Unglück nicht vermeiden.  
Des Kreuzes Stab schlägt unsre Lenden bis in das Grab, da wird sich's enden.  
Gib dich zufrieden!
14. Es ist ein Ruhetag vorhanden, da uns unser Gott wird lösen;  
er wird uns reißen aus den Banden dieses Leibs und allem Bösen.  
Es wird einmal der Tod herspringen und aus der Qual uns sämtlich bringen. Gib dich zufrieden!
15. Er wird uns bringen zu den Scharen der Erwählten und Getreuen,  
die hier mit Frieden abgefahren, sich auch nun im Frieden freuen,  
da sie den Grund, der nicht kann brechen, den ewgen Mund selbst hören sprechen:  
„Gib dich zufrieden!“